

# N i e d e r s c h r i f t

## **über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 24. September 2015 in Ringgau - Röhrda, Dorfgemeinschaftshaus**

**Beginn: 20:04 Uhr**

### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 18.09.15 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:04 Uhr 17 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 38 vom 18.09.2015. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 18.06.2015**

---

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 18.06.2015 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **3. Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“ Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 – Bekanntgabe nach § 27 Abs. 4 EigBGes.**

- a. Feststellung des Jahresabschlusses 2012**
  - b. Prüfbericht**
  - c. Verwendung des Jahresgewinns**
  - d. Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2012.**
- 

Der Bürgermeister Herr Klaus Fissmann gibt Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 für den Eigenbetrieb Ringgau – „Wasserver- und Abwasserentsorgung“ liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung in Schriftform vor.

- Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind durch das Steuerbüro Warken & Partner erstellt und durch den Wirtschaftsprüfer Prof. Dr. Volkmar Rode geprüft worden.
- Die Aktiva- und Passivabilanz schließt im Wasserbereich mit 2.262.375,35 € und im Abwasserbereich mit 5.022.432,40 € ab.

- Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Wasserbereich mit einem Jahresüberschuss von 257,15 € und im Abwasserbereich mit einem Jahresfehlbetrag von 19.002,95 €.
- Der Gesamtfehlbetrag beträgt somit 18.745,80 €.
- Der Abschlussbericht enthält:

Prüfungsauftrag  
 Grundsätzliche Feststellungen  
 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung  
 Feststellung und Erläuterungen zur Rechnungslegung  
 Feststellung im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG  
 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

**Insgesamt haben die Prüfungen zu keinen Einwendungen geführt.**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgende Beschlussvorschläge:

**a. Feststellung des Jahresabschlusses 2012**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Jahresabschluss mit dem Verlust von 18.745,80 € wird zugestimmt

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

**b. Prüfbericht**

**Beschlussvorschlag:**

Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers Herrn Prof. Dr. Rode lag den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Dem Prüfbericht wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

**c. Verwendung des Jahresgewinns**

**Beschlussvorschlag:**

Der Jahresgewinn des Betriebszweigs Wasserversorgung in Höhe von 257,15 € soll zur Stärkung des Eigenkapitals auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresfehlbetrag Abwasserentsorgung in Höhe von 19.002,950 € soll ebenfalls auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### d. Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2012.

##### Beschlussvorschlag:

Der Betriebsleitung wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2012 erteilt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung einer Gemeinschaftskasse im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kommunen Waldkappel, Wehretal und Weißenborn.**

---

Der Bürgermeister Herr Klaus Fissmann berichtet über die Bestrebungen zur Zusammenarbeit im Kassenbereich mit den Kommunen Waldkappel, Wehretal und Weißenborn. Es bestehen nicht unerhebliche Einsparpotentiale, die zusätzlich durch einen Landeszuschuss in Höhe von 100.000 € gefördert werden. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt eine Vorlage der zu beschließenden „**Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**“ über die gemeinsame Durchführung von Aufgaben im Bereich der Stadt-/Gemeindekasse der Stadt Waldkappel, der Gemeinde Ringgau, der Gemeinde Wehretal und der Gemeinde Weißenborn in Schriftform vor.

Alle drei Fraktionen befürworten die Bildung einer Gemeinschaftskasse im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kommunen Waldkappel, Wehretal und Weißenborn.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

##### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringgau beschließt zur Erledigung der Aufgaben der Gemeindekasse die Bildung einer Interkommunalen Zusammenarbeit in Form einer Gemeinschaftskasse zwischen den Kommunen Ringgau, Waldkappel, Wehretal und Weißenborn an einem gemeinsamen Standort. Die Kooperation erfolgt auf der Grundlage der im Entwurf vorgelegten Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung und soll am 01. Januar 2016 beginnen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **5. Berichterstattung über den Vollzug der Haushaltssatzung für den Zeitraum Juli bis Dezember 2014 und Januar bis Juni 2015.**

---

Der Bericht über den Vollzug der Haushaltssatzung für die Zeiträume Januar bis Dezember 2014 und Januar bis Juni 2015 liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung in Schriftform vor.

Bürgermeister Klaus Fissmann erläutert einige Zahlen und geht auf Veränderungen aus der Gesamtergebnisrechnung ein. Anschließend beantwortet er Fragen der Gemeindevertreter.

## **Kenntnisnahme**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn stellt fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung die Berichterstattung über den Vollzug der Haushaltssatzung für die Zeiträume Januar bis Dezember 2014 und Januar bis Juni 2015 zur Kenntnis genommen haben.

### **6. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von außerplanmäßigen Ausgaben für Ausstattungsgegenstände im Rahmen der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe.**

---

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.06.2015 wurde für die Ausstattung der 2. Krippengruppe in der Einrichtung in Netra zunächst ein Betrag von max. 15.600 € für die Beschaffung der Ausstattung im Sanitärbereich (max. 5.000 €), Betten 12 Stück, keine Schlafsäcke (max. 2.500 €), Tische und Stühle (max. 3.000 €), Möbel des tägl. Bedarfs (max. 2.500 €), Erstanschaffung Spiel- und Beschäftigungsmaterial (max. 2.000 €) und Mahlzeiten (max. 600 €) zur Verfügung gestellt, damit die Bestellungen für die zur Eröffnung notwendigen Grundausstattung erfolgen konnten.

Die Kindergartenleiterin, Frau van der Willik hat in der Gemeindevorstandsitzung vom 23.06.2015 über die getätigten Bestellungen berichtet und gleichzeitig die Notwendigkeit weiterer Ausstattungsgegenstände aufgrund gesetzlicher Auflagen und Auflagen der Unfallkasse Hessen erläutert. Die zuständige Mitarbeiterin des Kreisjugendamtes hat die Notwendigkeit für die Beschaffung der Ausstattungsgegenstände bestätigt. Die Mitglieder des Gemeindevorstands haben die Notwendigkeit verschiedener weiterer Ausstattungsgegenstände bestätigt, dabei aber auch die Notwendigkeit einzelner Positionen nicht gesehen. Da die Kindergartenleiterin im Rahmen des bisher zur Verfügung gestellten Budgets von 15.600 € Einsparungen erzielt hat und bei den weiteren notwendigen Ausstattungsgegenständen weitere Einsparpotentiale gesehen werden, hat der Gemeindevorstand das bisherige Budget von 15.600 € von der Zweckbindung auf die oben angeführten Gegenstände entbunden und der Kindergartenleiterin darüber hinaus einen Betrag in Höhe max. 10.000 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Kindergartenleiterin muss mit diesem Betrag so wirtschaften, dass sie die notwendige Ausstattung für die 2. Krippengruppe beschafft.

Die Betreuung in der 2. Krippengruppe wurde zum Beginn des neuen Kindergartenjahres aufgenommen. Die Ausstattung ist aufgrund der noch unklaren Sachlage im Rahmen des Wasserschadens bislang noch nicht komplett beschafft worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn lässt die Gemeindevertreter abstimmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Erhöhung der außerplanmäßigen Ausgabe für Ausstattungsgegenstände im Rahmen der Einrichtung der zweiten Krippengruppe um 10.000 € auf insgesamt 25.600 € wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Vorschläge für Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Ringgau.**

---

Aufgrund der Beendigung der Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers und folgender Ortsgerichtsschöffen wird nach Rücksprache mit den Amtsinhabern folgende Besetzung des Ortsgerichts Ringgau vorgeschlagen:

Ortsgerichtsvorsteher: Herr Berthold Küllmer, OT. Renda  
weitere Amtszeit 10 Jahre

Ortsgerichtsschöffen: Herr Horst Bake, OT. Röhrda (stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher)  
weitere Amtszeit 10 Jahre

Herr Rudolf Wieditz, OT. Datterode  
weitere Amtszeit 10 Jahre

Herr Georg Rabe, OT. Grandenborn  
weitere Amtszeit 5 Jahre

### **Beschlussvorschlag:**

Dem aufgeführten Vorschlag zur Besetzung des Ortsgerichts der Gemeinde Ringgau wird zugestimmt, der Vorschlag soll dem Amtsgericht umgehend zugeleitet werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **8. Bericht des Gemeindevorstandes.**

---

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## **9. Anregungen und Anfragen.**

---

- Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Herr Erwin Knies fragt ob es wieder eine Sammlung von häuslichen Abfällen (Grünschnitt etc.) geben wird.
- Bürgermeister Fissmann teilt mit, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstands auf der Tagesordnung steht.
- Herr Frank Stüber von der ÜWG-Fraktion schlägt vor, die Sammlung in allen Ortsteilen durchzuführen
- Der Fraktionsvorsitzende der ÜWG-Fraktion Herr Hans Hartmann befürwortet auch die Durchführung der Sammlung von Grünschnitt etc.  
Auch fragt er nach dem Termin für die nächste Gemeindevertreterversammlung, der aber noch nicht feststeht.

**Ende der Sitzung: 21:18 Uhr**

gez. Reinhard Sennhenn  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführer)